

Europa tötet



Gedenkstätte
für die
Opfer der
europäischen
Abschottung

In
Erinnerung
an die im
Mittelmeer
ertrunkenen
und an den
Grenzen
getöteten
Flüchtlinge

Menschen sterben auf der Flucht nach Europa. Sie ertrinken im Mittelmeer und machen es zum größten Massengrab der Gegenwart; sie verbluten an den Grenzzäunen von Melilla oder Ceuta; sie erfrieren in den Bergen zwischen Ungarn und der Ukraine. Wir sind Zeuginnen und Zeugen dieses immensen Verbrechens, das in unterlassener Hilfeleistung und Vereitlung von Rettungsmöglichkeiten besteht.

Richte Dir Deine eigene Gedenkstätte ein. Damit dieser Skandal nicht vergessen sei. Hänge dieses Plakat in Dein Zimmer, an Deine Türe, in Dein Fenster, an Dein Haus.

Zu fordern ist: Führen zum sicheren Transport statt Sicherung der Grenzen!
 Menschen schützen statt Grenzen befestigen!

Capri ist nicht Lampedusa

Wenn bei Capri ein Schiff im Meer versinkt,
dann weinen alle und die Medien berichten.
Denn dies ist ein gutes Schiff.

Wenn bei Capri ein Schiff im Meer versinkt,
dann sind Touristen verletzt oder Einheimische,
in jedem Fall solche, über die zu berichten ist.

Wenn bei Capri ein Schiff im Meer versinkt
und es gibt zwölf Verletzte (und davon sogar zwei Deutsche!),
dann ist dies in allen Nachrichten lautes Klagen wert.

Wenn bei Lampedusa ein Schiff im Meer versinkt,
dann entsetzt sich niemand und keiner schreit,
denn dies ist ein schlechtes Schiff.

Wenn bei Lampedusa ein Schiff im Meer versinkt,
dann sind dies Flüchtlinge, kommend aus Nordafrika,
auf der Suche nach einem Leben ohne Hunger, Krieg und Terror.

Wenn bei Lampedusa ein Schiff im Meer versinkt
und es gibt 397 Tote und keine Überlebenden,
dann ist dies meist gar keine Meldung wert.

Wenn bei Lampedusa ein Schiff im Meer versinkt
und es sind ausnahmsweise Touristen oder Einheimische,
dann ist es wie wenn bei Carpi ein Schiff im Meer versinkt.